

SC Willingen muss Schnee nachkaufen

dpa Willingen. Für das Weltcup-Skispringen im nordhessischen Willingen muss nun doch Schnee nachgekauft werden. Rund 1000 Kubikmeter des erzeugten Kunstsnees seien weggeschmolzen, sagte Bernd Saure, Sprecher des Ski-Clubs Willingen, am Montag: „Das Wetter war zu schlecht, Sturmböen und Dauerregen haben am Schnee gefressen.“ Deshalb habe man Kunstsnee aus einer Skihalle in Neuss (Nordrhein-Westfalen) bestellt, der am Montagabend in Willingen eintreffen sollte. Rechtzeitig zur Abnahme am Donnerstag soll die Mühlenkopfschanze aber fertig präpariert sein. „Das wollen wir auf jeden Fall sicherstellen“, erklärte Saure. Vor knapp eineinhalb Wochen hatte der Ski Club Willingen eigentlich schon grünes Licht für das Skispringen gegeben. Man habe während der Kälteperiode genug Kunstsnee für den vom 7. bis 9. Februar stattfindenden Wettbewerb erzeugen können.

Döpfer bleibt TSV im Jugendbereich erhalten

sz Haiger. Frank Döpfer bleibt dem TSV Steinbach Haiger im Jugendbereich erhalten. Neben den Regionalliga-Spielern Moritz Göttel und Florian Bichler wird sich auch der ehemalige Co-Trainer des TSV Steinbach, Frank Döpfer, im Jugendbereich einbringen. Seit 1. Februar unterstützt „Döpfi“ die Teams und Trainer der D1 und D2 sowie der B-Jugend im wöchentlichen Training. Zudem wird er, gemeinsam mit den Trainern Alexander Clatici und Torsten Hast, die D1 bei den noch ausstehenden Meisterschaftsspielen coachen. Die D1 spielt in der Gruppenliga Gießen/Marburg und hat einen Punkt Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. „Für mich war es keine Frage, die Nachwuchsarbeit des TSV bzw. der JSG Kalteiche zu unterstützen. Ich denke, dass wir für die Rückrunde bei den Teams nochmals positive Impulse setzen werden“, so der A-Lizenz-Inhaber, der sich weiterhin dem Verein sehr verbunden fühlt.

„Wir freuen uns, dass mit ‚Döpfi‘ ein erfahrener Trainer unsere Jugend unterstützt, von dem sowohl die Jugendlichen als auch die Trainer sehr profitieren können“, ergänzt Jugendleiter Andreas Engel.



Wiedersehen der „starken Jungs“ in Winterberg

Zwei Monate alt ist dieses Foto von der Siegerehrung der Zweierbob-Entscheidung im Europa-Cup am 13. Dezember in Winterberg. Fünf der sechs kräftigen Herren auf unserem Bild wird man nun am Wochenende bei den Junioren-Weltmeisterschaften auf der VeltinsEisarena wiedersehen - jedoch nicht in gleicher Besetzung. Den Lauf bei leicht winterlichen Bedingungen gewann nämlich Richard Oelsner mit seinem damaligen Anschieber Henrik Bosse (oben auf dem Treppchen links und rechts). Die Crew mit Hans-Peter Hannighofer und dem Wiglersdorfer Anschieber Malte Schwenzfeier (rechts) war

Dritter geworden. Am Samstag soll Schwenzfeier aber Oelsner, Bronzemedallengewinner der Weltmeisterschaften 2017 am Königssee, zur erneuten WM-Teilnahme verhelfen. Denn es gibt am Samstag eine Wildcard für den neuen Junioren-Weltmeister, und diese Chance möchte der Oberbärenburger für die Welt-Titelkämpfe in knapp drei Wochen auf seiner Heimbahn in Altenberg unbedingt nutzen, nachdem Cheftrainer Rene Spieß den dritten und letzten WM-Startplatz an Johannes Lochner vergeben hatte. Bereits gesetzt für Altenberg sind die Piloten Francesco Friedrich und Nico Walther, mit dem

Schwenzfeier zuletzt im Weltcup „unterwegs“ war. Bei der Junioren-WM wird aber auch Hannighofer am Start sein, außerdem die deutschen Bob-Piloten Philipp Zielasko, Maximilian Illmann und Jonas Jansch. Schwenzfeier schätzt ferner auch die russischen Kontrahenten Rostislav Gaitiukevic/Vladislav Zharovtsev (im Bild links) sehr stark ein, die beim Europa-Cup im Dezember Zweite wurden. Ein weiterer großer Rivale im Kampf um die Goldmedaille könnte zudem der US-Amerikaner Church Hunter werden, so Schwenzfeier, der mit Oelsner bereits am Sonntagabend in Winterberg eintraf. Foto: geo



Badminton-Bronze für Annika Horbach

Bei den 68. Deutschen Meisterschaften im Badminton in Bielefeld holte sich die aus Littfeld stammende Annika Horbach (vorn im Bild) die Bronzemedaille im Damen-Doppel. Die jetzt für RW Walldorf spielende Annika schaffte es mit ihrer Partnerin Theresa Wurm (SV Fun-Ball Dortelweil) bis ins Halbfinale, doch dort unterlag das Duo den topgesetzten Nationalspielerinnen Linda Efler und Yvonne Li (beide Union Lüdinghausen) knapp mit 19:21 und 15:21. Zuvor hatten sich Horbach/Wurm gegen Anna Mejikovsky/Hannah Pohl

(16:21, 21:13, 21:8), Patricia Kuhlmann/Romina Plöger (21:19, 21:11) und Karina Büser/Melanie Gräßer (21:16, 21:11) durchgesetzt. Im Mixed schied Annika Horbach mit Partner Alexander Strehse (TSV Trittau) im Achtelfinale durch eine 19:21, 16:21-Niederlage gegen Patrick Scheiel/Franziska Volkmann aus. In diesem Wettbewerb hatten Strehse/Horbach vorher Siege gegen Malik Bourakkadi/Tabea Tirschmann (21:13, 21:15) und Frank Juchim/Laura Gredner (21:8, 21:19) gefeiert. Foto: privat

Dirk Müller auf Klassenrang 2

BATHURST Burbacher springt kurzfristig ein / Reifenschaden kostet Luca Stolz das Podium

„Dieses Ergebnis spiegelt unsere Leistung eigentlich nicht wider. Als schwacher Trost bleibt, dass wir mit Rang 5 noch wertvolle Punkte für die IGTC-Wertung erreichen konnten“, so Stolz.

simon ■ Mit der 18. Auflage der 12 Stunden von Bathurst begann jetzt die Saison in der Intercontinental GT Challenge (IGTC). Mit großer Spannung wurde das Auftaktrennen der inoffiziellen Hersteller-WM bei den GT-Fahrzeugen weltweit beobachtet. Mit im Feld waren auch die beiden Siegerländer Rennprofis Luca Stolz aus Brachbach und der in der Schweiz lebende Burbacher Dirk Müller.

Auf dem 6,213 Kilometer langen Mount Panorama Circuit klebte das Rennpech dem Brachbacher Luca Stolz und seinen

Teamkameraden Maro Engel (Deutschland) und Yelmer Buurman (Niederlande) im Mercedes AMG GT3 der Mannschaft des Team Craft-Bamboo Black Falcon auch diesmal an den Stiefeln. Bis kurz vor Schluss figtet das Mercedes AMG-Trio um eine Spitzenposition und lag wenige Runen vor Ablauf der 12 Rennstunden aussichtsreich auf Gesamtrang 3, bis in Runde 302 ein Reifenschaden den AMG-Boliden zu einem zusätzlichen Stopp an die Box zwang.

Aus Platz 3 wurde Rang 5 und sorgte für große Enttäuschung bei Luca Stolz und seinem Team. „Das war natürlich sehr, sehr schade“, sinnierte der 24-Jährige ob des verpassten Erfolges. „Wir waren das ganze Rennen in den Top-Positionen, lagen zeitweise sogar auf Platz 2 und dann so etwas. Dieses Ergebnis spiegelt unsere Leistung eigentlich nicht wider. Als schwacher Trost bleibt, dass wir mit Rang 5 noch wertvolle Punkte für die IGTC-Wertung erreichen konnten“, so Stolz.

Der Burbacher Ex-Ford-Werksfahrer Dirk Müller verstärkte am Mount Panorama kurzfristig die Mercedes Mann-

schaft von Mark Griffith (Australien) und Harrison Newey (Großbritannien), die einen Mercedes AMG GT4 an den Start brachten. Das Trio der Mannschaft von „Nineteen Corp.“ sicherte sich in der „kleinen“ GT Klasse nach starker Leistung Rang 2.

Nach 314 Runden siegte die britische Mannschaft des Bentley Team M-Sport mit den Fahrern Jules Gounon, Maxime Soulet und Jordan Pepper vor dem zweitplatzierten 59Racing/EMA Racing - McLaren 720S GT3 von Tom Blomqvist, Ben Barnicoat und Alvaro Parente. Das Podium komplettierte der Mercedes AMG GT3 von Maximilian Götz, Jamie Whincup und Shane Van Gisbergen des Mercedes-AMG Team Triple Eight Race Engineering. Knapp am Podium vorbei schrammte mit Rang 5 das Mercedes-AMG Team Craft-Bamboo Black Falcon mit Luca Stolz, Maro Engel und Yelmer Buurman.

Weiter geht es in der Intercontinental GT Challenge vom 23. bis 26. Juli 2020 in den Ardennen mit den 24h Spa Francorchamps.



Der ehemalige Ford-Werksfahrer Dirk Müller steuerte kurzfristig den Mercedes AMG GT4 der Mannschaft von Mark Griffith (Australien) und Harrison Newey (Großbritannien). Das Trio der Mannschaft von „Nineteen Corp.“ sicherte sich in der „kleinen“ GT Klasse nach starker Leistung Rang 2. Foto: simon/GruppeC

Blech mit 5,60 m Fünfter in Karlsruhe

sz Karlsruhe. Stabhochspringer Torben Blech (Bayer Leverkusen) belegte beim hochkarätig besetzten Wettkampf des Leichtathletik-Meetings in Karlsruhe mit übersprungenen 5,60 m den 5. Platz, höhengleich mit seinem Vereinskameraden Bo Kanda Lita Naehre, der Vierter wurde. Der Gosenbacher verzeichnete bei 5,50 zwei Fehlversuche, meisterte die Höhe aber im 3. Versuch und steigerte dann

gleich im 1. Versuch seine offizielle persönliche Hallenbestleistung auf 5,60 m. Es siegte der französische Hallen-Weltrekordhalter Renaud Lavillenie (5,70 m). Weltmeister Sam Kendricks (2017/USA) wurde mit 5,50 m nur Neunter. Torben Blech startete nun heute Abend in Düsseldorf beim internationalen PSD-Meeting sowie am Sonntag bei einem weiteren internationalen Meeting in Dortmund.

SCHACH

NRW-Klasse 4		Verbandsklasse Süd	
Godesberger SK 2. - Langenfelder Schachfr.	3.5:4.5	Bergneustadt/D. 2. - SV Kreuztal	5:3
SV Hilden - Stadtverw. Bonn	3.5:4.5	Schachfr. Attendorn - SV Weidenau/G. 2.	5.5:2.5
SC Bonn/Beuel - Siegener SV	4:4	Sfr. Lennestadt-Meggen - SV Turm Drolshagen	3:5
SG Ennepe-Ruhr-Süd - SV Weidenau/G.	1:7	SC Marienheide - SV Wiehl	6.5:1.5
Bergische Schachfr. - SG Solingen 3.	4:4	SV Bad Laasphe - SK Meinerzhagen	6.5:1.5
1. Godesberger SK 2.	6 5 0 1 32 10	1. SV Bad Laasphe	6 5 0 1 32 10
2. Langenfelder Schachfr.	6 5 0 1 30.5 10	2. SC Marienheide	6 3 1 2 27 7
3. SG Solingen 3.	6 4 1 1 31.5 9	3. Schachfr. Attendorn	6 3 1 2 25.5 7
4. SV Weidenau/G.	6 4 0 2 27.5 8	3. SV Weidenau/G. 2.	6 3 1 2 25.5 7
5. Stadtverw. Bonn	6 3 0 3 22.5 6	5. SV Wiehl	6 3 1 2 25 7
6. Bergische Schachfr.	6 2 1 3 20.5 5	6. SV Turm Drolshagen	6 3 0 3 27 6
7. SG Ennepe-Ruhr-Süd	6 2 1 3 19 5	7. SV Bergneustadt/D. 2.	6 3 0 3 22 6
8. SC Bonn/Beuel	6 1 1 4 21.5 3	8. SV Kreuztal	6 2 0 4 21.5 4
9. SV Hilden	6 0 2 4 17.5 2	9. SK Meinerzhagen	6 2 0 4 20 4
9. Siegener SV	6 0 2 4 17.5 2	10. Sfr. Lennestadt-Meggen	6 1 0 5 14.5 2
Verbandsliga		Bezirksliga	
SV Ruhrspringer - MS Halver-Schalksm.	5:3	Königsspr. Schutzbach - SV Gosenbach/Ei.	3:5
SV Velmede-Bestwig - Kspr. Hagen/Wetter	4.5:3.5	Hellertaler Schachfr. 2. - Siegener SV 3.	6:2
Hellertaler Schachfr. - SC Marsberg	6.5:1.5	Schachsportverein Burbach - Siegener SV 2.	5:3
Königsspr. Iserlohn 2. - SV Kierspe	5:3	SV Bad Laasphe 2. - SC Niederfischbach	6:2
Schachfr. Schwerte - SV Hemer	5:3	1. Königsspr. Schutzbach	6 4 1 1 26.5 9
1. Hellertaler Schachfr.	6 5 0 1 29 10	2. Schachsportverein Burbach	5 4 0 1 22.5 8
2. SV Hemer	6 5 0 1 28 10	3. SV Gosenbach/Ei.	5 3 1 1 26.5 7
3. SV Velmede-Bestwig	6 4 1 1 26.5 9	4. Siegener SV 2.	6 3 1 2 26 7
4. Königsspr. Hagen/Wetter	6 3 1 2 26 7	5. SC Hilchenbach	5 3 0 2 24 6
5. Schachfr. Schwerte	6 2 1 3 24.5 5	6. Hellertaler Schachfr. 2.	5 2 1 2 23.5 5
6. SV Ruhrspringer	6 2 1 3 24 5	7. SV Bad Laasphe 2.	5 2 0 3 20 4
7. SV Kierspe	6 1 2 3 23.5 4	8. SC Niederfischbach	6 0 2 4 14 2
8. MS Halver-Schalksm.	6 1 2 3 21.5 4	9. Siegener SV 3.	5 0 0 5 9 0
9. Königsspr. Iserlohn 2.	6 1 1 4 20 3		
10. SC Marsberg	6 1 1 4 17 3		
Kreisliga		Bezirksklasse	
SV Betzdorf/K. 2. - Hellertaler Schachfr. 4.	2.5:1.5	SV Weidenau/G. 3. - SSV Burbach 2.	4.5:1.5
SV Bad Laasphe 3. - Hellertaler Schachfr. 5.	0.5:3.5	SV Kreuztal 2. - SC Hilchenbach 2.	2:4
1. SV Betzdorf/K. 2.	6 3 2 1 11 8	SV Betzdorf/K. - DJK Herdorf	4:2
2. SV Bad Laasphe 3.	5 3 1 1 13 7	1. DJK Herdorf	5 3 1 1 17 7
3. Hellertaler Schachfr. 5.	5 2 1 2 11.5 5	2. SV Weidenau/G. 3.	5 2 2 1 18.5 6
4. Hellertaler Schachfr. 4.	5 1 1 3 8.5 3	3. SC Hilchenbach 2.	4 3 0 1 12 6
5. SV Betzdorf/K. 3.	5 1 1 3 7 3	4. SV Betzdorf/K.	4 2 1 1 14.5 5
		5. Hellertaler Schachfr. 3.	4 1 1 2 11.5 3
		6. SSV Burbach 2.	4 1 0 3 8.5 2
		7. SV Kreuztal 2.	4 0 1 3 8 1